

und friedensfeindlichen Kurs der Pekinger Führer, der sich mit der Politik der aggressivsten Vertreter der imperialistischen Reaktion und des Antikommunismus trifft, eine entschiedene Abfuhr zu erteilen.

Erich Honecker und Alvaro Cunhal hoben die große Bedeutung der Einheit und Geschlossenheit der kommunistischen Bewegung auf der Grundlage der Prinzipien des Marxismus-Leninismus und des proletarischen Internationalismus hervor. Sie bekräftigen das Bestreben beider Parteien, aktiv zum Abschluß der Vorbereitung und zur erfolgreichen Durchführung der Konferenz der kommunistischen und Arbeiterparteien Europas beizutragen.

Die SED und die PKP werden auch in Zukunft solidarisch alle Völker unterstützen, die gegen Imperialismus, Kolonialismus, Neokolonialismus und Rassismus, für Freiheit, nationale Unabhängigkeit und gesellschaftlichen Fortschritt kämpfen. Sie begrüßen die Bildung der Volksrepublik Angola und versichern die MPLA ihrer aktiven Hilfe und Solidarität.

Beide Parteien bekräftigen ihre feste Verbundenheit mit dem mutigen Kampf der spanischen Antifaschisten für die demokratische Umgestaltung ihres Landes und der Antifaschisten Chiles gegen die Tyrannei der faschistischen Junta und fordern die unverzügliche Freilassung von Luis Corvalán und allen chilenischen Patrioten.

Das Treffen zwischen Erich Honecker und Alvaro Cunhal, an dem die Mitglieder des Zentralkomitees der PKP Diniz Miranda und Carlos Abaim Ingles sowie die Genossen Hermann Axen und Paul Verner, Mitglieder des Politbüros und Sekretäre des Zentralkomitees der SED, Joachim Herrmann, Kandidat des Politbüros des Zentralkomitees der SED, und Egon Winkelmann, stellvertretender Leiter der Abteilung Internationale Verbindungen des Zentralkomitees der SED, teilnahmen, war vom Geiste brüderlicher Freundschaft und gegenseitigen Einvernehmens, von der Übereinstimmung der Auffassungen in allen behandelten Fragen und von dem Willen gekennzeichnet, die Zusammenarbeit zwischen beiden Parteien ständig zu verstärken.

Erich Honecker und Alvaro Cunhal brachten ihre Genugtuung über die Entwicklung der brüderlichen Beziehungen zwischen der SED und der PKP, zwischen dem portugiesischen Volk und dem Volk der DDR zum Ausdruck und vereinbarten konkrete Maßnahmen zu ihrer weiteren Vertiefung.

Berlin, den 20. November 1975